

Tagesbefehl zum Jahreswechsel

Soldatinnen und Soldaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

In wenigen Tagen ist Heiligabend. Viele von Ihnen werden auch an den Feiertagen Dienst leisten, in der Heimat oder im Auslandseinsatz, mit großer Verlässlichkeit und bewährter Professionalität. Ob Sie den Jahresausklang im Dienst verbringen oder bei Familie und Freunden sein können – ich wünsche Ihnen, dass Sie die Gelegenheit finden, innezuhalten, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und mutig und mit Vorfreude auf 2019 zu blicken!

Für unsere Bundeswehr gilt: Wir haben erneut ein sehr forderndes Jahr gemeistert. Die internationale Ordnung wird auf eine Weise unter Druck gesetzt, die von Deutschland verlangt, gemeinsam mit Partnern und Verbündeten Verantwortung zu übernehmen und kraftvoll für seine Überzeugungen einzustehen.

Deutschland wird dieser Verantwortung gerecht, und dazu leisten Sie einen entscheidenden Beitrag. Dafür spreche ich Ihnen meinen höchsten Respekt und meine tiefe Dankbarkeit aus – auch im Namen der gesamten Bundesregierung. Sie setzen sich ein, Tag für Tag, mit Herz und Verstand, für Freiheit und Frieden in Deutschland, Europa und der Welt.

Das zeigen nicht zuletzt unsere Einsätze. Von der NATO-Ostflanke über das Mittelmeer bis zum Nahen und Mittleren Osten, von Westafrika bis Afghanistan: Deutschland ist einer der größten Truppensteller in NATO und EU. Im Jahr 2018 befanden sich im Schnitt stets 3.400 unserer Soldatinnen und Soldaten in elf mandatierten Auslandseinsätzen. Weitere 15.000 waren in damit zusammenhängenden Aufgaben und einsatzgleichen Verpflichtungen dauerhaft gebunden.

Das ist eine hohe Belastung, nicht nur für die Truppe, sondern auch für die Familien. Deswegen ist es geboten, dass wir alles tun, um unsere Bundeswehr weiter zu stärken. Damit sie diese Lasten schultern, diese Aufgaben erfüllen kann.

Und hier sind wir im vergangenen Jahr wieder einen großen Schritt vorangekommen. Der Verteidigungshaushalt steigt 2019 das fünfte Mal in Folge, auf nun mehr als 43 Milliarden Euro. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 12%; gegenüber dem Jahr 2014 sogar ein Anstieg um 30%. Das gilt es in den kommenden Jahren zu verstetigen.

Die Bundeswehr wächst wieder: Unsere Anstrengungen tragen erste, konkrete Früchte.

So kann die Bundeswehr zurecht stolz sein auf ihre erfolgreiche Mitwirkung an der NATO-Übung Trident Juncture in Norwegen. 8.000 Soldatinnen und Soldaten haben sich da vorzüglich präsentiert – bestens ausgebildet, hoch motiviert, mit teilweise hochmodernem Gerät und neuer Ausstattung. Die Bundeswehr hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, die Schnelle Eingreiftruppe VJTF 2019 zu führen. Und wir haben gesehen, wo wir noch besser werden müssen, und entsprechende Maßnahmen ergriffen – das Ziel fest im Blick, die VJTF 2023 aus der Grundaufstellung zu bestreiten.

Ein wichtiger Gradmesser ist daher der Zulauf schweren Geräts. Wir alle wünschen uns, dass dies noch schneller ginge. Aber das sollte uns nicht den Blick verstellen auf das, was inzwischen ankommt: Wir haben 2018 die ersten zwei Gefechtsfeldbrücken LEGUAN erhalten, mehr als 50 verbesserte Transportpanzer FUCHS und mehr als 60 weitere Schützenpanzer PUMA – und das 25. Exemplar des A400M.

Wir investieren weiter, nicht nur in laufende Großprojekte wie das MKS. Allein 1,3 Milliarden Euro sind 2019 zusätzlich für neue Bekleidung vorgesehen. Und am Horizont planen wir mit FCAS und MGCS im Verbund mit unseren europäischen Partnern das Kampfflugzeug und den Kampfpanzer der Zukunft.

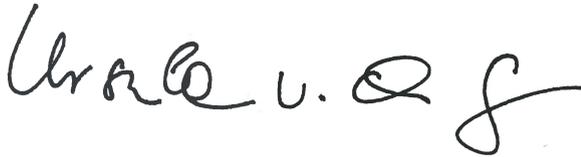
Dass die Trendwenden Schwung aufnehmen, sehen wir auch beim Personal. Erstmals seit 2015 umfasst unsere Bundeswehr wieder mehr als 180.000 Soldatinnen und Soldaten. Und wir halten unser Versprechen als attraktiver Arbeitgeber. So konnten wir im Jahr 2018 zum Beispiel fast 8.000 zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten erwirken.

Soldatinnen und Soldaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in dieser vorweihnachtlichen Zeit denken wir besonders an unsere Kameraden, die verstorben oder im Dienst verunglückt sind. Wir trauern um sie, und wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Gedenken macht uns bewusst, was wir an diesen Momenten des Miteinanders haben, im Einsatz oder zuhause, umgeben von Kameradinnen und Kameraden, Freundinnen und Freunden, Ehepartnern und Familie.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnacht und ein frohes neues Jahr.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ursula v. d. L.' with a stylized flourish at the end.

Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin der Verteidigung